

NIEDERSCHRIFT

über die 13. Sitzung der Gemeindevertretung am Donnerstag, den 10. März 2022 um 19.30 Uhr im Frödischsaal.

<u>Anwesende:</u>	Z3	11	Jürgen Bachmann, René Mathis, Bernhard Keckeis, Manuel Schnetzer (E), Johannes Welte, Maximilian Partsch (E), Marina Mathis, Franz Weidinger, Silvia Pilz, Sabine Bonmassar, Harald Marte
	VPZ	6	Andreas Böhler-Huber, René Allgäuer-Gstöhl, Melanie Baumgartner, Ingrid Schachenhofer (E), Michael Gstach, Gerhard Breuss (E)
	Grüne/JA	4	Daniel Kremmel, Lukas Salcher, Hermelinde Rietzler, Johannes Lampert
	FWZ	2	Daniel Bösch, Alfred Bickel

= 23 Stimmberechtigte Zuhörer: 6

zu TOP 5: Walter Handle (LWL Competence Center), von 19.55 - 20.35 Uhr

zu TOP 6: Daniel Leeb und Nicola Bertelt (BHM Ingenieure), Stefan Längle (Regionales Bauamt), von 20.35 - 22.00 Uhr

Entschuldigt: Klaus Seewald, Bernadette Madlener, Martin Hundertpfund, Manuel Marte
Gerhard Bachmann

Vorsitzender: Jürgen Bachmann, Bürgermeister

Schriftführerin: Katharina Rheinberger

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Fragestunde für Bürger*innen an die Gemeindevertretung
3. Berichte und Beschlüsse des Gemeindevorstandes
4. Berichte des Bürgermeisters und der Ressortverantwortlichen
5. Vorstellung Konzept Breitbandplanung – Auskunftsperson Walter Handle (LWL Competence Center)
6. Vorstellung Straßensanierung Daliebis – Auskunftsperson Daniel Leeb (BHM Ingenieure)
7. Vergabe von Lieferungen und Leistungen
 - 7.1. Konzept Breitbandplanung Zwischenwasser
 - 7.2. Migration Stationäres Radar V1.0 auf V4.0
 - 7.3. Stellmotoren Frödischsaal
 - 7.4. Sanierung Einlaufgitter und Schachtdeckel
8. Grundsatzbeschluss Kinderbetreuung Zwischenwasser
9. Grundsatzbeschluss Parkplatzbewirtschaftungskonzept Furx
10. Beratung und Beschlussfassung Mitgliedschaft Verein LAG Vorderland-Walgau-Bludenz für die Periode 2023-2027
11. Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf der Änderung des Flächenwidmungsplanes
 - 11.1. Gst. Nr. 694 und 695, Daliebis von BW in FL
 - 11.2. Gst. Nr. 711, Daliebis von FL in FF

12. Zahlungsfreigaben

- 12.1. Marktgemeinde Rankweil – Schulerhalterbeiträge MS Rankweil 2021
- 12.2. Spitalsbeiträge – 1. Quartal 2022
- 12.3. Sozialfonds – 1. – 4. Quartal 2022

13. Genehmigung der Niederschrift über die 12. öffentliche Sitzung vom 27.01.2022

14. Allfälliges

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet um 19.30 Uhr die 13. Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit sowie die ordnungsgemäße Ladung fest.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Tagesordnung um die Tagesordnungspunkte

- TOP 7.5. Vergaben: Ingenieurleistungen Straßensanierung Daliebis
- TOP 12.4. Zahlungsfreigaben: Schulerhalterverband ASO Vorderland –
Endabrechnung 2021 und Aconto 2022
- TOP 12.5. Zahlungsfreigaben: Schulerhalterverband Poly Vorderland –
Endabrechnung 2021 und Aconto 2022

sowie in nichtöffentlicher Sitzung

- TOP 15 Grundstücksangelegenheiten Sennewies

zu erweitern. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

2. Fragestunde für Bürger*innen an die Gemeindevertretung

Leopold Drexler:

_Anlässlich des Ukraine-Kriegs und dem damit verbundenen Beschuss von Atomenergieanlagen wird darauf hingewiesen, dass man in der Volksschule Dafins über einen Atomschutzbunker verfügt. Dieser sollte aktiviert und eventuell zusammen mit dem Zivilschutzbeauftragten des Landes die notwendigen technischen Überprüfungen durchgeführt werden.

_Er möchte mitteilen, dass die Flüchtlingswelle aus der Ukraine auch in Zwischenwasser angekommen ist. In Dafins kommen in den nächsten Tagen ca. 10 Personen (Frauen mit ihren Kindern) unter. Es gilt zu bedenken, dass auch Betreuung gefragt sein wird.

_Seniorenbetreuung: diese ist längerfristig knapp bemessen, deshalb sollte man bei Ortsentwicklungen mit überlegen, ob eventuell auch im Ortszentrum von Muntlix eine Einrichtung ähnlich dem Mitdafinerhus geschaffen werden sollte.

_Masellaweg: dieser ist auch auf youtube zu finden unter dem Link; www.youtube.com/watch?v=ilJh3N_W24c

3. Berichte und Beschlüsse des Gemeindevorstandes22. Sitzung vom 21.02.2022

- ✓ 2 Grundtrennungen in Dafins und Batschuns
- ✓ Verpachtung Gasthaus Frödisch ab April 2022
- ✓ Bestellung von zwei Parkscheinautomaten für die Parkplatzbewirtschaftung in Furx, Fa. Yunex (über ÖBS), 14.696,40 €, Lieferzeit ca. 16 Wochen
- ✓ Rückzahlung Strukturförderung von Löschwasseranteilen an das Land Vorarlberg, gesamt 19.390,22 €
- ✓ Zahlungsfreigaben:
Bürgermeisterpensionsfonds – Abgangsdeckungsbeitrag 2022, 16.672,61 €; Sonnenbus Furx, 8.826,40 €; Sozialzentrum Lebensraum Vorderland – 1. Quartal 2022, 24.792,27 €; e5 Jahresbeitrag 2022, 6.353,00 €; Regionales Bauamt 2021, 15.250,68

€; Marktgemeinde Götzis – Schulerhalterbeitrag 2021, 14.625,52 €

4. Berichte des Bürgermeisters und der Ressortverantwortlichen

Berichte des Bürgermeisters:

- Friedhof Batschuns: es hat eine Begehung mit Vertretern der Pfarre und Experten betreffend die Sanierung des Kriegerdenkmals stattgefunden.
- Nachnutzung ehem. Raiffeisengebäude Sulz: hier entsteht im nächsten Jahr ein Zentrum für ganzheitliche Gesundheit.
- Sanierung L51 Laternser Straße: zu den notwendigen Abschlussarbeiten am Teil 1 der Sanierungsarbeiten erfolgte eine Begehung am 28.02.2022, bis Mai sollte alles abgeschlossen sein. Eine Endabrechnung liegt noch nicht vor. Der Teil 2 wird aufgrund einer Budgetverlagerung zu Brückensanierungen vom Land voraussichtlich ins Jahr 2024 verlegt werden.
- Wildbach:
 - _Begehung Lagerplatz Wanne: hier wird es zur Auflösung von Lagerplätzen kommen.
 - _Histelerbach: es ist ein Ansuchen um Budgeterhöhung notwendig, die Wiederaufnahme der Arbeiten erfolgt voraussichtlich Ende Herbst.
 - _Frödisch: es wurde mit Geschiebeentnahmen begonnen, die Durchforstung geschieht voraussichtlich erst im Winter 2022, da die Durchforstungsmaschine aktuell nicht verfügbar ist.
 - _„Alter Buchebrunner Weg/Säгатobel“: ein Plan für die Furt ist in Ausarbeitung.
- Voranschlag 2022: der Erledigungsvermerk des Landes vom 01.02.2022 wird der GV zur Kenntnis gebracht.
- Termine
 - _JHV Feuerwehr am 18.03.2022: es stehen 16 Ehrungen und die Neuwahl des FW-Kommandanten an.
 - _JHV MVC Batschuns am 18.03.2022
 - _JHV Wassergenossenschaft Muntlix am 25.03.2022
- Aktuelle Stellenausschreibungen:
 - _Raumplanung Regio Vorderland-Feldkirch
 - _Baurechtsverwaltung
 - _ForstbetriebsleiterIn für die Forstbetriebsgemeinschaft
- Flüchtlingswelle Ukraine-Krieg: Die Bereitstellung von geeigneten Unterkünften hat aktuell eine hohe Priorität. In Zwischenwasser untergebrachte Kinder werden bereits teilweise im Kindergarten und Volksschule Batschuns sowie MS Zwischenwasser betreut. Aktuell haben auch 24-STD-Betreuungskräfte um Unterbringung angefragt, die nicht mehr in ihre Heimat zurückkehren können.

Berichte der Ressortverantwortlichen:

- René Mathis – Familie & Soziales:
 - _PG KinderPlus: Es erfolgte bereits eine Vorbesprechung hinsichtlich der Räumlichkeiten Dafins und weitere Begehungen.
 - _PG Schule gestalten: für die Mittagsbetreuung wird eine Übergangslösung als Ersatz für das GH Frödisch gesucht. Die Spielplätze werden derzeit genauer begutachtet und sollen revitalisiert und erneuert werden.
 - _PG Bücherei: es hat eine Exkursion nach Langenegg stattgefunden. Das Projekt Schulbücherei Batschuns wurde derzeit etwas zurückgestellt. Die öffentliche Bücherei Batschuns erfährt einige geringfügige Verbesserungen.
 - _PG Soziales: das Projekt Botengänge war eher gering gefragt. Der Krieg in der Ukraine bringt diverse neue Herausforderungen.
- Daniel Kremmel – Umwelt & Nachhaltigkeit:
 - _e5-Team: Thema REP

_Veranstaltung „Raus aus Öl und Gas“ am 17.03.2022 als Online-Vortrag: das Thema ist aktueller denn je.

5. Vorstellung Konzept Breitbandplanung – Auskunftsperson Walter Handle (LWL Competence Center)

Walter Handle stellt seine 2012 gegründete Fa. LWL Competence Center kurz vor, die sich bereits seit einigen Jahren mit Konzepten zum Glasfasernetz-Ausbau in Tirol beschäftigt, wo bereits ca. 130 von 180 Gemeinden betreut werden. Mittlerweile kommen hierzu auch schon 30 Gemeinden in Vorarlberg. Ein Standort in Nüziders wurde bereits geschaffen.

Glasfaserkabel sind im ländlichen Raum zur Bereitstellung größerer Bandbreiten Mittel der Wahl bei größeren Distanzen. Kupfer- und Koax-Kabel werden längerfristig ausgeschieden und rückgebaut. Langfristiges Ziel ist die Anbindung aller Haushalte an eine Ortszentrale. Dabei liegen die Kosten zu 60-80 % im Tiefbaubereich, d.h. hier sind große Synergieeffekte etwa bei Straßenbauprojekten oder sonstigen Leitungsverlegungen möglich. Die Gemeinde ist zentrale Anlaufstelle für alle Grabarbeiten von verschiedensten Akteuren (Energieversorger, Wassergenossenschaften, etc.), kann hier Informationen zusammenführen und führt auch viele Infrastrukturprojekte selbst durch. Aufgabe der Gemeinde wäre es, das Netz zu planen, auszubauen und zu finanzieren, wobei letztlich eine Refinanzierung durch Beiträge der Provider erfolgt.

Die so verlegten Leitungen stellen dann Infrastruktur dar, die für alle nutzbar ist („open access“ – der Providerwettbewerb soll wegfallen) und in Gemeindehand liegt. Es soll nicht nur dort gebaut werden, wo es sich rentiert, sondern auch in der Peripherie. In Zwischenwasser bestehen derzeit zu 80 % Kupferleitungen. A1 hat Glasfaserleitungen verlegt und Verteilerkästen ausgetauscht. Bei den Anschlüssen bis in die Haushalte sind aber die Kupferleitungen geblieben. Zukunft sollte hier „Glasfaser to the home“ sein. Von der Ortszentrale aus sollen Zugangspunkte zu den benachbarten Netzen (POP - Point of Presence) angebunden werden. Diese Vernetzung der Ortszentralen wird meistens von den Regio-Verbänden organisiert.

Für derartige Projekte stehen umfangreiche Fördermittel des Bundes zur Verfügung, allerdings hat A1 hier gerade einiges ausgeschöpft. Die Planung wird jedenfalls mit 50 % gefördert, der Ausbau des Netzes mit 30-50 % je nach Finanzkraft (Kordinator ist hier Hr. Stutz vom Land Vorarlberg). Teilweise laufen auch regionsweise Förderansuchen, so kann ein hoher Fördergrad erreicht werden.

Im ersten Teil des Angebots würde eine Analyse der bestehenden Infrastruktur (wer verlegt, was wurde bereits verlegt, aktuelle Bauvorhaben) und eine Erhebung von Einsparpotentialen (Mitverlegungen, alternative Verlegematerialien und -techniken) durchgeführt. Im zweiten Schritt erfolgt ein Detailkonzept bis zum Haushalt hin (Rohrverlegeplan, Kostenschätzungen, Materiallisten) und wird Unterstützung der bauausführenden Firmen, bei der Koordination, Förderabwicklung und Kontakt zur Regulierungsbehörde angeboten.

Fragen/Diskussion:

Es wird mit einem Zeitraum von 2-4 Jahren gerechnet, bis ein tatsächlich nutzbares Netz vorhanden ist, wobei dies aus den Erfahrungen heraus zumeist schneller geht als anfangs gedacht.

Derzeit arbeitet noch keine andere Gemeinde im Vorderland mit der Fa. LWL zusammen. Insbesondere die beiden größeren Gemeinden/Stadt der Regio Vorderland-Feldkirch ist durch bestehende Kabel-Anbieter gut versorgt. Es gibt jetzt aber intensive Gespräche und großes Interesse auch der Kabelanbieter. Walter Handle bringt in diesem Zusammenhang

vor, dass sich für ein Regio-Projekt ein besseres Angebot ergeben könnte. Allenfalls nachträglich erzielte Rabattierungen würden natürlich an Zwischenwasser weitergegeben.

Ob auch die Hausanschlüsse miteinbezogen werden, entscheidet die Gemeinde (Verlegung bis zur Grundstücksgrenze, bis zur Gebäudekante oder bis ins Gebäude hinein). Problematisch ist, wenn im Netz nur die großen lukrativen Abnehmer versorgt und die kleinen Haushalte vernachlässigt werden.

6. Vorstellung Straßensanierung Daliebis – Auskunftsperson Daniel Leeb (BHM Ingenieure)

Zur Vorstellung des Projekts sind Daniel Leeb (Projektleitung und Ausführung) und Nicola Bertelt (Planung und Projektierung) von BHM-Ingenieure sowie Stefan Längle vom neu gegründeten Regionalen Bauamt anwesend.

Nicola Bertelt stellt die Projektbestandteile kurz vor:

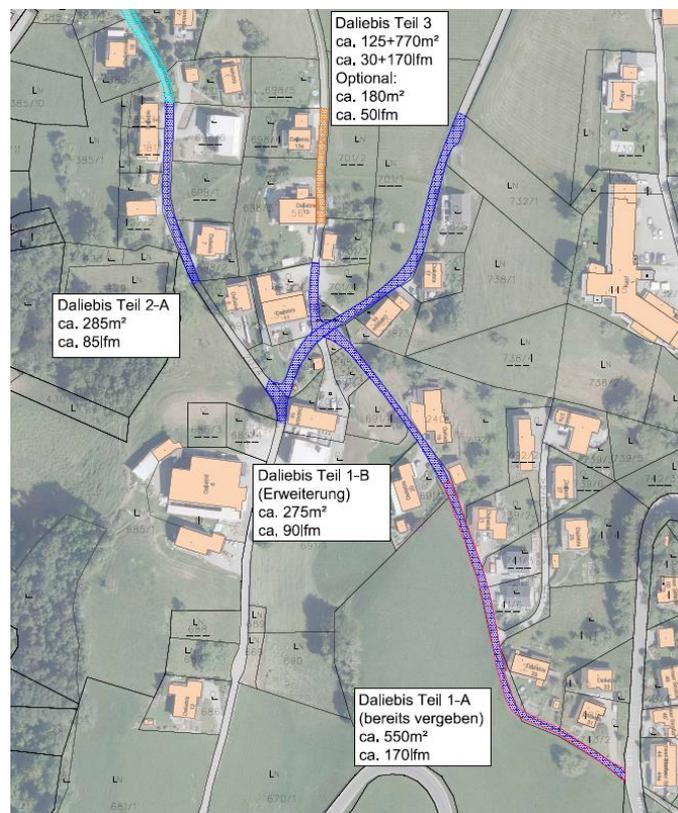
_Daliebis Teil 1A: von der L51 abwärts – oberer Teil bis Objekt Daliebis 20

_Daliebis Teil 1B: von der L51 abwärts – unterer Teil bis Einmündung Objekt Daliebis 11
Auf diesen beiden Abschnitten wird von der WG Batschuns eine Wasserleitung verlegt, ebenso Leerrohre für die VKW und ein Regenwasserkanal bis zur Ausleitung ins offene Gerinne (Oberflächen- und Hangwässer).

_Daliebis Teil 2A: vom Objekt Daliebis 7 Richtung Muntlix

_Daliebis Teil 3: vom Kreuzungsbereich beim Objekt Daliebis 16 Richtung Kapf

_Optional: Zufahrt Objekt Daliebis 13 bis Daliebis 13a



Daniel Leeb berichtet, dass entsprechend dem Zeitplan für Planung und Ausschreibung eine Ausführung ab ca. Ende Juni möglich wäre. Die Vermessungsarbeiten sind erledigt, viele Vorarbeiten wurden zusammengeführt. Jürgen Bachmann berichtet, dass eine Kanaluntersuchung ebenso durchgeführt wurde und die Schmutzwasserkanäle in sehr

gutem Zustand sind. Von den Anrainern beim Teil 3 wurde der Wunsch nach Strom für Straßenbeleuchtung und einem Radarstandort geäußert. Ebenso ist dort der Regenwasserkanal schlecht beieinander. Stefan Längle ergänzt, dass für den Regenwasserkanal teilweise eine Förderungsmöglichkeit besteht. Daniel Leeb präsentiert die Kostenschätzung, welche auf Basis der Straßensanierungsstudie sowie weiterer Planungsbesprechungen erstellt wurde.

Zusammenstellung									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Leistung						Menge	Einheit	Einheitspreis	Positionspreis
Grobkostenschätzung Baumeisterarbeiten Straßenbau									
Daliebis Teil 1-A						550,00	m2	€ 207,27	€ 114.000
Daliebis Teil 1-B						275,00	m2	€ 207,27	€ 57.000
Abzug anteilig Straßenbau (in Kosten Wasserleitung WG Batschuns enthalten)						145,00	m2	€ 155,00	-€ 22.475
Daliebis Teil 2-A						285,00	m2	€ 277,19	€ 79.000
Daliebis Teil 3						895,00	m2	€ 166,48	€ 149.000
Abzug anteilig Straßenbau (in Kosten RW-Kanal enthalten)						325,00	m2	€ 160,00	-€ 52.000
Beleuchtung						1,00	PA		€ 4.000
Daliebis Teil 3 (optional) ; Hnr. 13 - 13a						180,00	m2	€ 183,33	€ 33.000
Grobkostenschätzung Baumeisterarbeiten Regenwasserkanal (förderbar)									
Regenwasserkanal, Raubettgerinne, Aufweitung best. Verrohrung, Ein-/Auslaufbauwerk						1,00	PA		€ 250.000
Anteilig Straßenbau						325,00	m2	€ 160,00	€ 52.000
Honorare Ingenieurleistungen									
Honorar BHM ÖBA + Planung Straße Daliebis Bauteil 1-A						1,00	PA		€ 13.000
Honorar ÖBA RW-Kanal + Straße Daliebis Bauteil 1-B, 2-A und 3						1,00	PA		€ 15.000
Honorar BHM Planung Straße Daliebis Bauteil 1-B, 2-A und 3						1,00	PA		€ 25.000
Honorar M+G Planung RW-Kanal + Raubettgerinne						1,00	PA		€ 30.000
Beweissicherung						22,00	Stk	€ 800,00	€ 17.600
Summe									€ 764.125
Reserve 10,00%									€ 76.413
Netto									€ 840.538
Brutto									€ 1.008.645

Jetzt wäre es notwendig, dass das Ingenieurbüro BHM mit der weiteren Planung beauftragt wird, damit die Ausschreibung gestartet werden kann. Der Teil 1A wurde bereits gemeinsam mit der Straßensanierung Boden vergeben, die weiteren Projektbestandteile 1B, 2A und 3 sind in der GV zu vergeben (Planung und Örtliche Bauaufsicht). Die Vergabe der Planung von Regenwasserkanal und Gerinne durch M+G würde im Vorstand geschehen.

Fragen/Diskussion:

Die Frage, wie mit privaten Einleitungen in die Straßentwässerung umgegangen wird beantwortet Nicola Bertelt dahingehend, dass es sich großteils um Hangwässer aus dem Einzugsbereich unterhalb der L51 handelt und der Regenwasserkanal hierauf ausgelegt wird. Hinzu kommen allenfalls problematische Fälle bei Privaten, bei denen eine Versickerung nicht möglich ist. Die derzeit problematische Situation im Kreuzungsbereich soll entschärft werden, indem die Oberflächenwässer gesammelt und mittels Verrohrung dem Daliebisbach zugeführt werden. Dies wurde mit DI Plankensteiner (WLV) begutachtet.

7. Vergaben von Lieferungen und Leistungen

7.1. Konzept Breitbandplanung Zwischenwasser

Die Fa. LWL hat ein Angebot wie folgt vorgelegt:

Pos.	Menge EH	Bezeichnung	Einzelpreis	Rabatt	Gesamtpreis
1	1,00 VE	12261 FtTH BREITBANDPLANUNG inkl. Rohrverlegeplan, Kostenschätzungen, Materiallisten	12.312,00		12.312,00
		Netto			12.312,00
		MwSt. 20%			2.462,40
		GESAMT	EUR		14.774,40

Es stellt sich die grundsätzliche Frage, ob die Gemeinde in diesem Bereich Infrastrukturdienstleister sein will bzw. soll. Man müsse einen solchen Plan dann zielstrebig verfolgen, damit das Netz sich auch schließt. Teilweise wird nicht die Notwendigkeit eines Engagements der Gemeinde in diesem Bereich gesehen bzw. solle sich dieses auf wichtigere Bereiche wie etwa Wärme, Wasser, Abwasser konzentrieren.

Andererseits habe gerade in der Zeit seit Beginn der Corona-Pandemie 2020 die Digitalisierung und damit Netznutzung extrem zugenommen. Es bestünden aktuell bereits verlegte Glasfaserleitungen (z.B. im Bereich An der Frutz, Zinken und Vagöls), die nicht genutzt werden können, weil das Konzept dazu fehlt. Derzeit lässt A1 einiges brachliegen, weil die Fördertöpfe ausgeschöpft sind. Es bestünden jetzt Chancen, mit Straßensanierungen einige Lücken zu erschließen. Die Regio Vorderland-Feldkirch sollte unbedingt mit dabei sein.

Antrag – Jürgen Bachmann:

Ein Konzept betreffend Breitbandplanung Zwischenwasser soll erstellt und umgesetzt werden und dies an die Fa. LWL um 14.774,40 € brutto vergeben werden.

Beschlussfassung: 20 : 3 Stimmen!

Gegenstimmen: Daniel Bösch, Johannes Lampert, Ingrid Schachenhofer

7.2. Migration Stationäres Radar V1.0 auf V4.0

Johannes Welte berichtet, dass die Aufrüstung des Radargeräts im Verkehrsausschuss behandelt wurde. Das Innenleben des alten Radargeräts würde ausgetauscht und dem Stand der Technik (V 4.0) angepasst. Diese Migration würde zum Preis von 42.000,00 € brutto angeboten. Die Ortspolizei empfiehlt, auch das Unterteil mit zu bestellen, da das alte bereits beschädigt ist. Dies würde Mehrkosten von 3.000,00 € brutto bedeuten.

Die Anschaffung soll verbunden mit der Empfehlung, die erzielten Einnahmen für Straßensanierungen und Maßnahmen für die Straßensicherheit zweckzubinden, getätigt werden. Im Ausschuss wurde vorgeschlagen, die Mittel für die Hauptstraße in Muntlix zu verwenden (notwendige Gehsteiganpassungen und Gestaltungsmaßnahmen). In diesem Zusammenhang wird betont, dass diese Zweckbindung wichtig ist und auch umgesetzt werden muss.

Antrag – Johannes Welte:

Die Migration auf V 4.0 soll inklusive der Anschaffung des zusätzlichen Unterteils zum Gesamtpreis von 45.000,00 € brutto erfolgen.

Beschlussfassung: Einstimmig!

7.3. Stellmotoren Frödischsaal

Andreas Böhler-Huber berichtet, dass die bestehenden Stellmotoren für die oberen Fenster im Frödischsaal seit Jahren defekt sind und ausgetauscht werden müssen.

Antrag – Andreas Böhler-Huber:

Vergabe lt. Angebot der Fa. Schwarzmann Fenster, Schoppernau, um 8.497,56 € brutto.

Beschlussfassung: Einstimmig!

7.4. Sanierung Einlaufgitter und Schachtdeckel

Die Sanierung der Einlaufgitter und Schachtdeckel entlang der Kirchstraße ist bereits seit längerem ein Thema. Spätestens seit der Umfahrung aufgrund der Sanierung L51

bestehen größere Schäden durch die stärkere Befahrung. Die durchgeführte Ausschreibung ergibt folgenden Preisspiegel:

Firma / Bieter	Menge		W+M		H&J		Nägele
BE+Absperrung	1	€	264,89	€	1 133,96	€	1 383,67
Einlaufschächte ab+an	13	€	6 482,77	€	12 038,98	€	8 289,37
Nettosumme		€	6 747,66	€	13 172,94	€	9 673,04
Nachlass							
Summe Abzüglich Nachlass			6 747,66		13 172,94		9 673,04
Regieleistungen			0,00				
Summe ges. netto			6 747,66		13 172,94		9 673,04
20% Mwst.		€	1 349,53	€	2 634,59	€	1 934,61
Brutto		€	8 097,19	€	15 807,53	€	11 607,65
Reihung			1		3		2
Differenz %			100,00%		195,22%		143,35%

Antrag – Jürgen Bachmann:

Die Durchführung der Sanierungsarbeiten soll um 8.097,19 € brutto an die Fa. Wilhelm & Mayer vergeben werden. Mit dem Land soll hinsichtlich der Kostentragung Kontakt aufgenommen und im Fall einer diesbezüglichen Ablehnung um Beweisführung ersucht werden, dass die Schächte nicht im Zuge der Umfahrung beschädigt wurden!

Beschlussfassung: Einstimmig!

7.5. Ingenieurleistungen Straßensanierung Daliebis

Bislang wurde für das BVH Straßensanierung Daliebis nur der Teil 1A bereits im Zuge der Straßensanierung Boden an das Büro BHM-Ingenieure vergeben (im Beschluss GV vom 21.11.2019 enthalten). Die gegenständliche Vergabe betrifft nun die Teile 1B, 2A und 3. Das Angebot des Büro BHM-Ingenieure stellt sich wie folgt dar:

10 HONORARZUSAMMENSTELLUNG

Planung, Ausschreibung und Vergabe	netto EUR	19.900,00
Örtliche Bauaufsicht	netto EUR	15.150,00
Bestandsdokumentation	netto EUR	900,00
Öffentlichkeitsarbeit, Besprechungen und Präsentation	netto EUR	3.675,00
Zwischensumme	netto EUR	39.625,00
Nebenkosten 3 % von 39.625 (inkl. Fahrspesen)	netto EUR	1.188,75
Honorarsumme	netto EUR	40.813,75

Dies betrifft ausschließlich die Tiefbauplanung. Für die Regenwasserableitung ist das Büro M+G zuständig. Dieses ist somit im ersten und letzten Projektabschnitt für die Leitungsplanung bzw. Förderabwicklung involviert.

Fragen/ Diskussion:

In Anbetracht der dargestellten Projektsumme von rd. 1 Mio. € wird seitens Daniel Bösch die Zweckmäßigkeit der hierfür verwendeten Mittel in Frage gestellt, da dies keine Hauptverkehrsrouten darstelle und sehr viele weitere Projekte und Prioritäten anstünden. Gerhard Breuss drängt darauf, Einsparpotentiale auszuloten und Geld da auszugeben, wo

es der Sicherheit dient. Dies wird dahingehend beantwortet, dass diese Projekte alle in der Mittelfristigen Finanzplanung im Zuge der Voranschlagserstellung dargestellt wurden.

Jürgen Bachmann gibt zu bedenken, dass im Falle einer Nicht-Ausführung dieser Straßensanierung zu entscheiden sein wird, wie man mit dem bereits bestehenden einstimmigen Beschluss zur Vergabe des Teils 1A umgeht. Auch an die Anrainer müssen Antworten gegeben werden, wie es weitergeht, da viele mit der Fertigstellung ihrer Vorplätze zuwarten. Eine Variante wäre, nur den Teil 1A umzusetzen. Eine weitere Variante wäre, die Straße gänzlich im jetzigen Zustand zu belassen. Die Wassergenossenschaft Batschuns würde dann ihre Versorgungsleitung verlegen und die Leitungstrasse wieder asphaltieren.

Daniel Leeb bringt vor, dass man das Projekt ganzheitlich angeschaut und sehr viele Nebenthemen im Detail miteinbezogen hat. Diese Vorgangsweise ist längerfristig betrachtet günstiger, weil dieser Abschnitt dann erledigt ist.

1. Antrag – Daniel Kremmel:

Es soll die Planung für den Teil 1B bis zur Einleitung in den Daliebisbach (Kreuzung / Baum bei Fam. Hammerer) vergeben werden - ohne den Teil 2A und 3 und Optionales.

Beschlussfassung: 12 : 11 Stimmen!

Gegenstimmen: René Allgäuer-Gstöhl, Jürgen Bachmann, Bernhard Keckeis, Harald Marte, Marina Mathis, René Mathis, Maximilian Partsch, Silvia Pilz, Ingrid Schachenhofer, Manuel Schnetzer, Franz Weidinger

2. Antrag – Bernhard Keckeis:

Es soll die gesamte Planung für die Teile 1B, 2A und 3 – jedoch ohne Optionales – vergeben werden.

Über den Antrag muss aufgrund der Stimmenmehrheit zum 1. Antrag nicht mehr abgestimmt werden.

8. Grundsatzbeschluss Kinderbetreuung Zwischenwasser

René Mathis berichtet zu den Erkenntnissen zur Kinderbetreuung der PG KinderPlus:

_Kinderzahlen der 1-2-jährigen sowie 3-6-jährigen: die Zahlen sind insgesamt leicht steigend, die Tendenz wurde bis 2050 vorwärtsgerechnet. Eine gewisse Unschärfe ergibt sich bei den 3-jährigen, weil diese wahlweise in der Kleinkindbetreuung oder in Kindergärten betreut werden können. Derzeit ist der Betreuungsbedarf sehr groß, nur für wenige 1-2-jährige Kinder wird gar keine Betreuung in Anspruch genommen.

_Analyse der vorhandenen Einrichtungen

_Erfahrungen aus anderen Gemeinden: wenn man ein Angebot schafft, dann wird es auch angenommen (Bsp. Kindercampus Sulz).

_Unsicherheitsfaktoren: zunehmende Verdichtung im Wohnbau, Gesetzesentwurf für die Aufnahme von 2-jährigen in den Kindergarten ab 2023/2024.

_Kindergartenstrukturen sollen in allen drei Parzellen aufrechterhalten, Spielgruppen in Batschuns und Dafins als Grundangebot erhalten werden.

_In Muntlix soll eine Infrastruktur für die Kleinkindbetreuung entstehen: Betreuung ab 11 Monate. Für gesamt 120 Betreuungsplätze würde dies insgesamt ca. 1500 m² umbaute Fläche erfordern.

_Weitere Vorgangsweise: damit die Arbeitsgruppe dieses Projekt weiterverfolgen kann, soll eine grundsätzliche Freigabe in Form eines Grundsatzbeschlusses wie folgt gefasst werden:

Fragen/Diskussion:

Seitens Johannes Lampert wird eingebracht, dass hier eine Offenheit für Ideen gefragt ist, da im Dorfzentrum und darum herum alle Bevölkerungsgruppen – etwa auch Jugendliche und Senioren – mit zu berücksichtigen sind. Der Vorsitzende bittet darum, jegliche Idee umgehend einzubringen, da Gespräche mit Grundbesitzern im Zentrum von Muntlix laufen und zwischenzeitlich auch Provisorien geschaffen werden müssen.

Es wird derzeit aufgrund der Hochrechnung von einem Bedarf von ca. 120 Plätzen in der Kleinkindbetreuung ausgegangen. Neben einer gewissen Schwankungsbreite insbesondere bei den 2-3-jährigen (Spielgruppe/Kindergarten) wurde auch etwas Reserve vorgesehen, da es immer wieder gesetzliche Änderungen bei den Betreuungsschlüsseln gibt und diese in der Regel zu einem höheren Platz- und Betreuungsbedarf führen.

Seitens Hermelinde Rietzler wird vorgebracht, ob hier ein Zentralisierung Sinn macht, oder auch ein skandinavisches Modell mit Betreuung in vielen kleinen flexiblen Gruppen eine Lösung sein könnte. In der Projektgruppe wurden mehrere Beispiele angeschaut und dabei immer auch die Frage gestellt, was man so nicht mehr machen würde.

Antrag – René Mathis:

Es soll ein Grundsatzbeschluss (ohne bindende Wirkung) wie von der PG KinderPlus formuliert gefasst werden.

Beschlussfassung: 22 : 1 Stimmen!
Gegenstimmen: Andreas Böhler-Huber

Anmerkung Andreas Böhler-Huber:

Das Projekt geht zu wenig weit, man muss über den Tellerrand hinausschauen!

9. Grundsatzbeschluss Parkplatzbewirtschaftungskonzept Furx

In der Projektgruppe bestehend aus Jürgen Bachmann, Alfred Bickel, Andreas Böhler-Huber, Bernhard Keckeis und Hermelinde Rietzler wurden folgende Grundlagen für die Bewirtschaftung des Parkplatzes umrissen:

_eine Bewirtschaftungszone für das gesamte Gebiet (Randstreifen entlang der Furxstraße, Parkplatz nur rechte Seite), zwei Parkscheinautomaten (einer beim Randstreifen, einer beim Parkplatz).

_Gestaltung: Schürfschlitze zur Unterbauerkundung sind bereits erfolgt

- 2022: Beleuchtung, Bepflanzung, Entwässerung
- 2023: Spielplatz (öffentlich), Befestigung Stellplatzflächen, Verlegung Reitplatz

_Tarifvorschlag: Tagesticket 5,00 €, pro Stunde 1,50 €, keine Jahres- oder Saisonkarten, Handyparken, Bankomatfunktion, 24/7-Betrieb

_Kontrolle: Montag bis Freitag durch die Gemeinde, Samstag/Sonntag/Feiertag durch einen Wachdienst

_Strafen: Zahlungsmöglichkeit einer „Versäumnisgebühr“ an die Gemeinde unter Setzung einer Frist, danach erfolgt eine Anzeige an die BH

_Verordnungsentwurf: ist bereits in Arbeit

_Start: Ziel ist der 01.07.2022, ein Problem ist jedoch die lange Lieferzeit der Parkscheinautomaten

Fragen/Diskussion

Die Frage nach Auswirkungen auf Schilftkarten kann dahingehend beantwortet werden, dass weder für die Benutzer der Liftanlagen, noch für die Besucher der Gastronomie ein Gutscheinsystem in irgendeiner Form angedacht ist. Ingrid Schachenhofer urgiert in diesem Zusammenhang ein Angebot bzw. Unterstützung für junge Familie, welche den

Parkplatz für den Besuch der Freizeiteinrichtungen, den Besuch von Tieren etc. nutzen, in Form von Gutscheinen oder Rabattierungen.

Antrag – Gerhard Breuss:

Es soll ein Grundsatzbeschluss (ohne bindende Wirkung) wie von der PG Parkplatzbewirtschaftung oben dargestellt gefasst werden.

Beschlussfassung: 21 : 2 Stimmen!

Gegenstimmen: Daniel Bösch, Ingrid Schachenhofer

Anmerkung Ingrid Schachenhofer:

Ich wünsche mir eine Unterstützung für junge Familien, die sonst schon sehr viel Aufwand haben!

10. Beratung und Beschlussfassung Mitgliedschaft Verein LAG Vorderland-Walgau-Bludenz für die Periode 2023-2027

In Zwischenwasser wurde bereits ein Leader-Projekt umgesetzt, die möglichen Bereiche für Projekte wurden für die kommende Förderperiode erweitert.

Antrag – Johannes Lampert:

Die Gemeinde Zwischenwasser beschließt die Verlängerung ihrer Mitgliedschaft beim Verein LAG Vorderland-Walgau-Bludenz für die „EU-Förderperiode 2023 – 2027“ bis 31.12.2029, vorbehaltlich einer positiven Bewerbung um den LEADER Status im Rahmen der diesbezüglichen Ausschreibung des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus.

Die Gemeinde Zwischenwasser verpflichtet sich zur Aufbringung des festgesetzten Eigenmittelanteils für das LAG-Management entsprechend dem Finanzplan der lokalen Entwicklungsstrategie für die gesamte Förderperiode, das ist vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2029 (die aktuelle Mitgliedschaft läuft bis zum 31.12.2023).

Der Mitgliedsbeitrag beträgt brutto 1,00 € pro EinwohnerIn und Jahr (jeweils gem. Verwaltungszählung Land Vorarlberg – Jahresdurchschnitt des Vorjahres).

Für die Mitgliedschaft gelten die aktuellen Statuten (Stand 20.10.2016) des Vereins Vorderland-Walgau-Bludenz.

Die Gemeindevertretung überträgt den Vereinsorganen die Entscheidung zur inhaltlichen Zustimmung der zu erarbeitenden Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) und deren allfällige Adaptierung für die finale Einreichung im Zuge des Auswahlprozesses sowie für die laufende Weiterentwicklung und Umsetzung der LES.

Beschlussfassung: Einstimmig!

11. Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf der Änderung des Flächenwidmungsplanes

11.1. Gst. Nr. 694 und 695, Daliebis

Die Grundstückseigentümer ersuchen gemäß Antrag vom 16.12.2021 um Genehmigung der Widmungsänderung der Grundstücke Gst. Nr. 694 und 695 im Ausmaß von gesamt 204,80 m² von Baufläche Wohngebiet BW in Freifläche Landwirtschaft FL gemäß § 23 RPG, LGBl.Nr. 39/1996 i.d.g.F. Grund hierfür ist, dass eine Bebauung der Grundstücke nicht möglich ist (Bach, Straße).

Antrag – Jürgen Bachmann:

Der Umwidmung der Gst. Nr. 694 und 695 im Ausmaß von insgesamt 204,80 m² von BW in FL wie oben ausgeführt soll in erster Lesung zugestimmt werden.

Beschlussfassung: 22 : 0 Stimmen!
1 Enthaltung wegen Befangenheit: Hermelinde Rietzler

11.2. Gst. Nr. 711, Daliebis

Die Grundstückseigentümer ersuchen gemäß Antrag vom 16.12.2021 um Genehmigung der Widmungsänderung des Grundstücks Gst. Nr. 711 im Ausmaß von gesamt 2984,10 m² von Freifläche Landwirtschaft FL in Freifläche Freihaltefläche FF gemäß § 23 RPG, LGBl.Nr. 39/1996 i.d.g.F. Grund hierfür ist, dass das Grundstück von Bebauung freigehalten werden soll.

Antrag – Jürgen Bachmann:

Der Umwidmung des Gst. Nr. 711 im Ausmaß von insgesamt 2984,10 m² von FL in FF wie oben ausgeführt soll in erster Lesung zugestimmt werden.

Beschlussfassung: 22 : 0 Stimmen!
1 Enthaltung wegen Befangenheit: Hermelinde Rietzler

12. Zahlungsfreigaben

12.1. Marktgemeinde Rankweil – Schulerhalterbeiträge MS Rankweil 2021 38.928,52 € (1/212-7203)

Beschlussfassung: Einstimmig!

12.2. Spitalsbeiträge – 1. Quartal 2022 145.244,00 € (1/560-751)

Beschlussfassung: Einstimmig!

12.3. Sozialfonds – 1. – 4. Quartal 2022 Gesamtbetrag 448.800,00 € (1/411-7510), zu leisten in vier Quartalsvorschusszahlungen in Höhe eines Sechstels zu je 112.200,00 €

Beschlussfassung: Einstimmig!

12.4. Schulerhalterverband ASO Vorderland – Endabrechnung 2021 und Akonto 2022 36.456,33 € (1/213-772 und 1/213-7202)

Beschlussfassung: 22 : 0 Stimmen!
Daniel Kremmel befindet sich zur Abstimmung nicht im Sitzungssaal

12.5. Schulerhalterverband Poly Vorderland – Endabrechnung 2021 und Akonto 2022 11.211,43 € (1/214-7202)

Beschlussfassung: 22 : 0 Stimmen!
Daniel Kremmel befindet sich zur Abstimmung nicht im Sitzungssaal

13. Genehmigung der Niederschrift über die 12. öffentliche Sitzung vom 27.01.2022

Die Niederschrift über die 12. Sitzung vom 27.01.2022 wird einstimmig genehmigt.

14. Allfälliges

- Johannes Welte: Bei der Zufahrt zu den Lagerplätzen in der Wanne besteht momentan massive Steinschlaggefahr. Der Grundbesitzer muss dringend in die Pflicht genommen

werden.

Postpartner: die Öffnungszeiten in Sulz sind nicht zufriedenstellend. Es sollte im Bürgerservice der Gemeinde ein Postpartner eingerichtet werden.

Gasthaus Frödisch: es ist fraglich, ob das Konzept einem Dorfgasthaus entspricht. Ich bitte diese Entscheidung zu überdenken. Ich finde die Entscheidung für diesen Betreiber nicht richtig. Insgesamt besteht großer Investitionsbedarf.

- Bernhard Keckeis: Zum Thema Gasthaus Frödisch wird vorgebracht, dass in der Projektgruppe mit 4 : 2 Stimmen abgestimmt wurde, weil es bestimmte Kritikpunkte gab (u.a. Alkoholausschank im Nahebereich der Schule, Lärm, ...). Die Entscheidung über die Verpachtung im Gemeindevorstand wurde mit 5 : 0 Stimmen getroffen. Die Investitionen werden im geringstmöglichen Maß gehalten. Dies ist nach Absprache auch für den Wirt so in Ordnung.
- Melanie Baumgartner: wenn das Gasthauskonzept aufgeht, dann können die Erträge aus Pacht und Kommunalsteuer zweckgebunden verwendet werden.
- Ingrid Schachenhofer: am 08.03.2022 fand der Frauenempfang des Landes in der Kulturbühne AmBach in Götzis mit einem Vortrag von Heide Schmidt statt.
- Daniel Kremmel: „In der 5. Sitzung der Gemeindevertretung Ende April 2021 hatten wir einen Grundsatzbeschluss mit einer 70 % Mehrheit zu einer Erneuerung der Nahwärmeversorgung mit 100 % Biomasse. Damals wurde argumentiert, dass es keine belastbaren Vergleichszahlen gibt, um wie viel eine Erdgas-Lösung billiger wäre. Nicht einmal ein Jahr später ist leider jegliche Diskussion einzig mit dem Argument Mehrkosten obsolet. Denn - so traurig wie unfassbar - wir haben Krieg in Europa. In einem Land, das näher an Wien liegt als Zwischenwasser. Deshalb möchte an dieser Stelle erinnern, dass billige fossile Energie kein Grundrecht ist und auch einen sehr hohen Preis abseits des finanziellen hat. Mit jedem Liter Benzin, Diesel, Heizöl, Kerosin und jedem Kubikmeter Erdgas werden fast in jedem Fall massive Umweltschäden bei der Gewinnung und Belastungen bei Verarbeitung und Transport in Kauf genommen. Ebenso belasten wir bei der Verbrennung unsere direkte Umwelt mit Feinstaub und Lärm und tragen zum weiteren Anstieg der Erderwärmung bei. Nicht zuletzt begeben wir uns nicht nur in Abhängigkeit, sondern unterstützen Regierungen und Regimes in Ländern, die meistens das Gegenteil unserer Werte vertreten. Russland ist aktuell natürlich das prominenteste Beispiel.
- Daniel Bösch: die Waldrodung oberhalb der Oberen Gasse ist ziemlich massiv ausgefallen.
AW Jürgen Bachmann: diese Durchforstung ist nicht nur wegen der geplanten Wohnanlage durchgeführt worden. Der Bereich wird in Zusammenarbeit mit dem Förster wieder aufgeforstet werden.

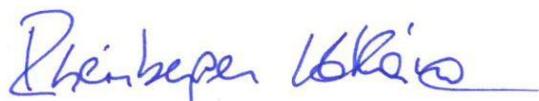
Ende der Sitzung: 00.00 Uhr

Vorsitzender:



Jürgen Bachmann, Bürgermeister

Schriftführerin:



Katharina Rheinberger